

| Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb | | |
|--|--|---|
| Ausschreibungsgegenstand: | | Redaktion Museumsmagazin – 31/2017 |
| a) | Auftraggeber (Vergabestelle): | <p>Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland Verwaltung - Sachgebiet Z 5 – Willy-Brandt-Allee 14</p> <p>53113 Bonn</p> <p>Telefon: (0228) 91 65 - 345 Telefax: (0228) 91 65 - 287 E-Mail: bartel@hdg.de</p> |
| b) | Art der Vergabe: | Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb |
| c) | Art, Umfang und Ort der Leistung: | <p>Mit einer jährlichen Anzahl von ca. 500.000 Besuchen allein in der Dauerausstellung und über eine Million Besuchen in den Museen der Stiftung gehört das Haus der Geschichte zu den meist besuchten historischen Museen in Deutschland. Die Dauerausstellung des Hauses zeigt die deutsche Geschichte vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis in die Gegenwart.</p> <p>Im Auftrag der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland wird seit 1995 das Museumsmagazin in einer Printversion, seit 2002 zusätzlich als Onlineversion, herausgegeben.</p> <p>Mit vertiefenden Reportagen, Features, Zeitzeugen-Interviews und vielem mehr berichtet das Magazin über die Themen der Ausstellungen und Veranstaltungen der Stiftung an ihren Standorten Bonn, Berlin und Leipzig.</p> <p>Das Museumsmagazin erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 10.000 Exemplaren. Der Umfang beträgt regulär 40 Seiten inklusive Umschlag.</p> <p>Die Stiftung beabsichtigt, die Erstellung und Bearbeitung wissenschaftlich fundierter, allgemeinverständlicher redaktioneller Beiträge im Duktus der Stiftung und die Text- sowie Bildredaktion einschließlich Rechtklärung und Aufbereitung des Bildmaterials für Bild- und Online-Ausgabe neu zu vergeben.</p> <p>Der Auftragsgegenstand erfordert einen hohen Koordinierungs- und Kommunikationsaufwand mit allen beteiligten Stellen des Hauses und externen Dritten, eine hohe Präsenz vor Ort im Haus der Geschichte in Bonn und hohe Flexibilität, um kurzfristig auf Änderungen und Termine reagieren zu können. Das Aufgabenspektrum reicht von konzeptionellen Vorüberlegungen, über die Erstellung und Bebilderung der Texte, die Vorbereitung und Durchführung von Interviews, die komplette Text- und Bildredaktion für Print- und Online-Ausgabe in Zusammenarbeit mit einer für Layout und Herausgabe beauftragten Agentur, die Abstimmung mit allen internen und externen Beteiligten - insbesondere mit der Leitung des Hauses und ggf. Korrektur nach deren Vorgaben - bis hin zum Versand der Belegexemplare.</p> |
| d) | Etwaige Vorbehalte wegen der Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: | Eine Teilung in Lose ist nicht vorgesehen. |
| e) | Ausführungsfrist: | Vertragslaufzeit 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2019 (= 8 Ausgaben) mit der Option einer Verlängerung um ein Jahr bis längstens zum 31. Dezember 2020. |
| f) | Anforderungskosten: | Entfällt |

| | | |
|----|--|---|
| g) | Ende der Bewerbungsfrist: | Der Teilnahmeantrag muss bis Donnerstag, 02.11.2015, 24.00 Uhr bei der Vergabestelle eingegangen sein. |
| h) | Sprache: | Deutsch |
| i) | Mit dem Teilnahmeantrag nach Buchst. i) mindestens vorzulegende Unterlagen: | <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis der Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit und profunder Kenntnisse der deutschen Geschichte durch Hochschulstudium der neueren deutschen Geschichte und einschlägigen akademischen Grad (Doktor phil. o.ä.), • Nachweis der fachlichen Kompetenz zur Erstellung und Bearbeitung/Aufbereitung von Bildmaterial durch entsprechenden Ausbildungsabschluss (Fotograf, Grafiker o.ä.) oder vergleichbaren Fachkundenachweis, • Nachweis der Leistungsfähigkeit in Form von einer Bewerberpräsentation, aus der hervorgeht, dass der Bewerber <ul style="list-style-type: none"> • über zeithistorische Kompetenz verfügt, • Erfahrungen mit der Umsetzung zeithistorischer Themen hat, • mit seinen Projekten dem Qualitätsstandard der Stiftung gerecht wird, • über entsprechende gestalterische und produktionstechnische Kompetenz verfügt, • in der Lage ist, Interviews mit Personen der Zeitgeschichte zu führen und diese in Text und Bild leserorientiert umzusetzen. • nachprüfbare Kundenreferenzliste, darunter mindestens zwei detaillierte Referenzen aus Aufträgen der letzten drei Jahre, davon mindestens eine zu zeithistorischen Themenkomplexen von Museen bzw. Einrichtungen aus dem Bereich Kultur und politische Bildung, wobei der Auftragsgegenstand der Referenzen dem Ausschreibungsgegenstand dieser Ausschreibung hinsichtlich Qualität und Umfang vergleichbar sein muss. Zu jeder Referenz muss ein Belegexemplar vorgelegt werden, • Eigenerklärung über die ordnungsgemäße Zahlung von Steuern (Finanzamt) und Sozialversicherungsbeiträgen. Ein Vordruck wird den Bewerbern auf Anforderung per E-Mail zur Verfügung gestellt. |
| j) | Hinweise | <ul style="list-style-type: none"> • Der Versand der Vergabeunterlagen erfolgt nach Eignungsprüfung an die als geeignet festgestellten Bewerber bis zum Ende der 47. Kalenderwoche 2017. Der Teilnahmeantrag gilt als nicht berücksichtigt, wenn keine Vergabeunterlagen zugesandt wurden. • Nebenangebote werden nicht berücksichtigt. • Kosten für die Erstellung eines Angebotes werden nicht erstattet. |